

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sägemühlen und die anderen gewerblichen Unternehmungen. Die Fruchtfolge weicht von der in den anderen Gebieten nicht wesentlich ab. Der kräftige, kühle und feuchte Boden fördert den Weizenbau, der mehr als die Hälfte des Roggenbaues beträgt. Ebenso wie alle Getreidearten gedeiht auch Obst, namentlich in sonnigen, geschützten Lagen recht gut (Mostobsthandel). Der Gemüsebau tritt aus dem Rahmen des gewöhnlichen nicht hinaus. Die Durchschnittserträge sind: Weizen 11.6, Roggen 13.3, Gerste 10.4, Hafer 11.6, Mengfrucht 18.2, Buchweizen 25.3 (erste und zweite Frucht), Raps und Rips 15.5, Lein 15.5 (Faser 6.4), Hopfen 3, Kartoffel 150.5, Futterrüben, erste Frucht 242.5, zweite Frucht 104.8, Kraut 208.3, Wiesen 35.1.

Das Rindvieh teilt sich den Rassen nach in Mürztaler, Pinzgauer, Mariahofer und Kampeten. Pferdezucht wird in diesem Gebiete weniger betrieben. Obwohl die Milchergiebigkeit der Kühe etwas gegen die der anderen Gebiete nachsteht, ist der Butterhandel im Gebiete kein unbedeutender. Die Schaf- und Schweinezucht ist ohne Belang, ebenso die Fischzucht, trotzdem die Gewässer die edelsten Fischarten bergen.

Die Verkehrsverhältnisse des Gebietes sind gute.

Gebiet IV, zwischen Traun und Enns.

Gerichtsbezirke: Enns, Neuhofen, St. Florian und Steyr.

Sanftes Hügel land wechselt mit Hochebenen. Die bedeutendsten Höhen messen wenig über 300 Meter, Gewässer haben nur zum kleinen Teil ihren Ursprung im Gebiete. Dieses zeichnet sich durch hohe Fruchtbarkeit aus; die günstigen Wachstumsbedingungen sind einestheils in dem warmen und feuchten Klima, andernteils in dem tiefgründigen, fruchtbaren Lehmboden begründet. Von den 12½ Quadratmeilen der Gebietsfläche sind rund 78.000 Joch Ackerland, 13.000 Joch Wiesen, 17.000 Joch Wälder. Auf den Getreidebau entfallen somit ungefähr 62 Prozent der Gesamtfläche. Die Durchschnittserträge nach Hektaren und Meterzentner sind: Weizen 17 bis 18, Roggen